

	<p>Objekt: Der Schrecken</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Nachlass Dorothea Milde (1887-1964)</p> <p>Inventarnummer: NLMx Dg 037</p>
--	--

Beschreibung

Serie von 10 Drucken dieses Motivs (s. Objektgruppe): eine flache, düstere Landschaft mit einer Baumreihe an einem Feldweg oder auf einem Feld. Bedrohlich ist die riesige Wolke, die den Himmel bis auf ein kleines schwarzes Stück am linken Rand ausfüllt und über die Landschaft zieht. Die Bedrohung durch diese Naturgewalt und das hilflose Ausgeliefertsein wird auch im Titel "Der Schrecken" deutlich. Aufschlussreich ist aber auch die Bemerkung, die Dorothea Milde auf dieser Doublette hinzugefügt hat, nämlich dass diese Serie kurz vor Ausbruch des 1. Weltkriegs entstanden sei. Damit wird die Bedeutung der Darstellung symbolisch erweitert vom reinen Schrecken der Naturgewalt zum Schrecken des Krieges (wie die Wolke auch tatsächlich wirken könnte wie die Rauchschwaden auf einem Schlachtfeld).

Handschriftlich bezeichnet: "Der Schrecken. 1914. Kurz vor dem 1. Weltkrieg gezeichnet (Wolkenstudie. Dorothea Milde".

Kein Monogramm.

Grunddaten

Material/Technik: Zinkdruck
Maße: 15,7 x 25 cm

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	1914
	wer	Dorothea Milde (1887-1964)
	wo	

Schlagworte

- Beunruhigung
- Grafik
- Symbolismus
- Unwetter
- Wolke